BERUFSINFO

Berufsbereich:
Umwelt / Energie / Rohstoffe

Bildungsweg:
Akademische Ausbildung

Markscheider*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Markscheider*innen sind vor allem im Bereich des Bergbaus tätig. Sie erheben geologische Daten, führen Geländevermessungen durch und erstellen Karten von geologischen Schichten und Formationen. Für Bergwerke planen sie Sprengungen und den Bau von Stollen und Schächten. Sie berechnen die Lage und den Umfang von Rohstoffvorkommen wie z. B. Kohle, Erze und anderen Mineralien und erarbeiten Konzepte zu deren Nutzung und Erschließung. Im Rahmen ihrer Arbeit kennen sie die sicherheits- und umwelttechnischen Auflagen und Vorschriften und schätzen die Folgewirkungen des Bergbaus für die Umwelt ab.

Markscheider*innen arbeiten im Team mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen des Bergbaus zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf als Markscheider*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Montanistik, Vermessungswesen oder Geologie/Erdwissenschaften erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- geologische Daten zur Berechnung von Rohstoffvorkommen und -mengen (z. B. Erz, Kohle, Erdgas) ermitteln
- optische und elektronische Vermessungsinstrumente und Messsysteme wie z. B. GPS (Global Positioning System), GIS (Geoinformationssystem) und Remote Sensoring (Fernerkundung) bedienen
- geologische Karten und Pläne über Rohstoffvorkommen und Bergwerkstandorte erstellen
- dabei computergestützte Zeichenprogramme (z. B. CAD - Computer Aided Design) anwenden
- beim Bau von Bergwerken mitwirken: Bohrungen und Sprengungen planen und durchführen
- unterirdische Stollen, Schächte und Gleisführungen ausmessen
- Bergwerkschließungen sowie Rekultivierungsmaßnahmen von stillgelegten Bergwerken planen
- Sicherheitstechnische Maßnahmenplanung durchführen, z. B. Gefahrenzonen wie Wasser- und Brandfelder, Erdrutsche und dergleichen bestimmen
- Umweltverträglichkeitsprüfungen durchführen und mögliche Umweltschäden (z. B. Kahlschlag, Erosion) feststellen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Trittsicherheit

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- gute Beobachtungsgabe
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft